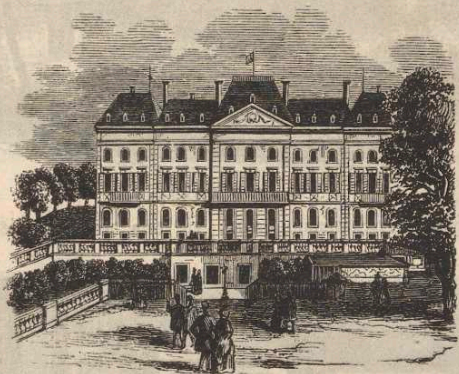


hinauf. Hier hielt in ihrem glanzvollen Schlosse die Herzogin von Stampes, die berühmte Maitresse Franz's I. Hof, und die Nachfolger in diesem reizenden Besitztume, der Cardinal von Lothringen und Louvois, erweiterten den Park, verschönerten das Schloß immer mehr, das endlich Ludwig XIV. für den Dauphin ankaufte. Während der Revolution wurde daraus eine geheimnißvolle Werkstätte für Artillerie- und Genieofficiere geschaffen, aus welcher der Luftballon hervorging, durch den die Schlacht bei Fleurus gewonnen wurde. Durch die Zeit und eine Feuersbrunst arg zerstört, wurde das alte Schloß im Jahre 1804 abgetragen und dafür das jetzige erbaut, in dem Napoleon, die Kaiserin Marie Louise, Ludwig XVIII. und der Herzog von Orleans nach ein-



Das Schloß Meudon.

ander ihren Wohnsitz nahmen. Eine lange, von Rasenfeldern und vier Reihen Linden eingefasste Zufahrt führt zu dem Schlosse, in dessen reich mit Bildern und Sculpturen geschmückten Zimmerreihen noch Alles in demselben Zustande erhalten wird, wie es von den verschiedenen Besitzern verlassen wurde. Der von Le Nôtre angelegte und neu eingerichtete Garten dieses täglich offenen Nationaleigenthums ist wohl des Besuchs werth, und von der Terrasse aus eröffnet sich uns ein prächtiger Blick auf Paris und das unter uns im Thale sich ausbreitende Dorf Meudon, in dem der berühmte Mabelais — Seelforger war. Zur Linken dieser Terrasse liegen vier ungeheure, unlängst aufgefundene Steinblöcke, die wahrscheinlich druidischen Ursprunges sind.